

GR Mag. Gerhard Spath  
GRin Ingrid Heuberger  
GRin Sissi Potzinger  
GR Peter Stöckler

20.10.2016

## **A N T R A G**

Betr: Verkehrsmaßnahmen Karl Huber Gasse / Neufeldweg / Sternäckerweg

Das Verkehrsaufkommen im Bereich Karl Huber Gasse/Neufeldweg/Sternäckerweg ist ständig am Wachsen. Zu den bereits in den letzten Jahren errichteten rund 400 Wohneinheiten östlich des Neufeldweges entstehen weitere 100 Wohnungen im Bereich Petrifelderstraße und weitere 400 Wohnungen am Sternäckerweg, die vermehrten Siedlungsverkehr hervorrufen. Auch der Einkaufsverkehr zum Murpark, bzw. die Autobahnauffahrt auf die Südautobahn verursacht zusätzlich erheblichen Verkehr auf den erwähnten Straßen.

“Neuralgische Stellen” bilden die Kreuzung Karl Huber Gasse/Neufeldweg und die Kreuzung Karl Huber Gasse/Neufeldweg/Sternäckerweg, wo sich leider auch immer wieder schwere Unfälle ereignen. In unmittelbarer Nähe der beiden Kreuzungen befindet sich auch je eine Bushaltestelle der Linie 64, die zusätzliche Gefahrenquellen, speziell für Kinder, darstellen.

Im vom Grazer Gemeinderat beschlossenen Mobilitätskonzeptes 2020 sind bereits Maßnahmen in diesem Bereich vorgesehen (Errichtung eines Kreisverkehrs), allerdings noch immer nicht umgesetzt, obwohl seit 7 Jahren immer wieder auf eine Verkehrslösung von Seiten der Gemeinderäte und der Bezirksräte gedrängt wird. So beschloss der Bezirksrat erst heuer wieder einstimmig die Errichtung je eines Kreisverkehrs in den beiden oben erwähnten Kreuzungsbereichen.

Die Bevölkerung, als auch wir als ortsansässige Gemeinderäte, erachten es als dringend notwendig, endlich Verkehrsmaßnahmen (Errichtung eines Kreisverkehrs, Ampelregelung) für diesen Bereich umzusetzen. Diese Forderung wurde auch bei der vor 3 Tagen abgehaltenen Bezirksversammlung wieder massiv erhoben.

Namens des ÖVP – Gemeinderatsclubs stellen wir daher den

### **Antrag,**

die Abteilung für Verkehrsplanung und der zuständige Stadtsenatsreferent werden aufgefordert, Verkehrsmaßnahmen (Errichtung eines Kreisverkehrs, Ampelregelung) zu setzen, um diese Straßenbereiche für die Bevölkerung und im Besonderen für die Kinder sicherer zu machen.